MÄRZ 2010

# **Deutsche Feuerwehr-Zeitung**

Offizielles Organ des Deutschen Feuerwehrverbandes | Reinhardtstraße 25 | 10117 Berlin Kontakt über: Telefon 030.288848800 | Fax 030.288848809 | info@dfv.org | www.dfv.org



### Schneller Online-Draht zum Deutschen Feuerwehrverband

Passend zum europaweiten 112-Tag hat der Deutsche Feuerwehrverband am 11. Februar 2010 seine Internetpräsenz – den »schnellen Draht zum Fachverband« – komplett neu gestaltet. »Der Webauftritt www.feuerwehrverband.de zeigt sich nun im frischen Design; serviceorientiert und mit noch mehr Informationen«, freut sich DFV-Präsident Hans-Peter Kröger.

In übersichtlicher Anordnung erschließt sich den Besuchern das breite Arbeitsspektrum des DFV: In der Rubrik »Verband« werden Ziele und Geschichte genau wie Mitglieder und Förderer dargestellt. Zudem gewinnen Präsidium und Bundesgeschäftsstelle ein Gesicht. Erstmals sind die internationalen Aktivitäten des DFV dargestellt.

Unter »Fachthemen« zeigt sich die Vielfalt der Experten, die ehrenamtlich für den Spitzenverband der Feuerwehren aktiv sind – von Technik bis Wettbewerbe, von Brandschutzerziehung bis Information und Kommunikation reicht das Themenspektrum. Bei vielen Themen werden aktuelle Veröffentlichungen und Protokolle publiziert. Neue Angebote wie die »Wissensplattform Feuerwehr« für feuerwehrrelevante wissenschaftliche Arbeiten ergänzen künftig das Angebot.



DFV-Vizepräsident Dr. h.c. Ralf Ackermann lobt die Website als Informationsplattform zu Fachthemen, politischen Entwicklungen und dem Engagement des DFV. (Foto: G. Fenchel)

Informationen für Journalisten und Feuerwehrangehörige stehen im Mittelpunkt des Menüpunkts »Presse«: Hier können die Nutzer den Newsletter abonnieren, in Pressemitteilungen recherchieren und in der Deutschen Feuerwehr-Zeitung stöbern. Der direkte Kontakt zur Pressestelle sowie umfangreiche Archive vervollständigen das Angebot. Wer aktuelle Informationen über Weiterbildungsangebote, die Aktion »Partner der

Feuerwehr« oder die Auszeichnungen des DFV sucht, ist in der Rubrik »Service« an der richtigen Stelle. Auch die Ferien- und Gästehäuser der Feuerwehren sowie die deutschen Feuerwehrmuseen werden in diesem Bereich beschrieben. Hier gibt es zudem Details zu folgenden Vergünstigungen für Feuerwehrangehörige:

 Bei T-Mobile kommen Feuerwehrangehörige exklusiv in den Genuss be-





links: Die übersichtliche Startseite bietet Zugriff auf alle Bereiche sowie weiterführende Links zu Partnern des DFV. rechts: Unter »Fachthemen« finden sich alle Fachbereiche mit Aufgabenbeschreibung und Expertenpool. (Screenshots: DFV)



Über Rahmenverträge wie den von T-Mobile und mehr informiert die Service-Rubrik.

sonders günstiger Konditionen. Das Angebot umfasst attraktive Feuerwehr-Tarife sowie aktuelle Mobiltelefone. Im eigens für Feuerwehrmitglieder eingerichteten Intranet gibt es zudem Antworten auf die häufigsten Fragen sowie die Online-Bestellformulare.

- Mit Travelcheck können Feuerwehrangehörige die Reiseangebote aller namhaften Veranstalter miteinander vergleichen und ihr gewünschtes Angebot gleich online buchen. Nach den Erfahrungen von Travelcheck kann man
- durch den Preisvergleich im Internet im Durchschnitt bis zu 30 Prozent des Reisepreises sparen.
- Feuerwehren erhalten für Musikveranstaltungen 20 Prozent Rabatt bei der Gesellschaft für musikalische Aufführungsund mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA). Wichtig ist jedoch die Anmeldung der Musikaufführungen: Spätestens drei Tage vor jeder Veranstaltung muss diese bei der GEMA schriftlich eingegangen sein. Der Sondertarif gilt bei Anmeldung der Veranstaltung durch

### die öffentlich-rechtliche Feuerwehr, nicht den privatrechtlichen Förderver ein der Feuerwehr.

»Mit dem neuen Auftritt bieten wir allen interessierten Feuerwehrangehörigen eine Informationsplattform zu Fachthemen, politischen Entwicklungen und dem Engagement des Deutschen Feuerwehrverbandes«, resümiert der zuständige DFV-Vizepräsident Dr. h. c. Ralf Ackermann.

#### FARBEN DER WORT-BILD-MARKE SPIEGELN SICH WIDER

Während auf der Internethauptseite www.feuerwehrverband.de die blauen Farben dominieren, zeigen sich die Seiten www.feuerwehrtag.de und www.frauen-amzug.de rot und gelb angehaucht – somit spiegeln sich alle Elemente aus der Wort-Bild-Marke des Deutschen Feuerwehrverbandes wider. Die Websites sind barrierefrei gestaltet und überzeugen trotz vieler Bilder durch schnelle Ladezeiten. Erstellt wurde die Online-Realisation durch die eobiont GmbH in Berlin, welche die Führung des Deutschen Feuerwehrverbandes mit ihrem Konzept überzeugen konnte. (sda)

## Wissensplattform Feuerwehr

Eine Vielzahl von Studiengängen in Deutschland beschäftigt sich mit Themen, die einen engen Feuerwehrbezug haben. Ebenso sind die Brandreferendare für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst verpflichtet, eine Hausarbeit zu schreiben. Für diese oftmals aufwändig erstellten Ausarbeitungen gibt es bundesweit keine zentrale Plattform. So besteht die Gefahr, dass neue Gedanken oder Entwicklungen ohne Auswertung in den Archiven der Hochschulen verbleiben.

Die »Wissensplattform Feuerwehr« auf der DFV-Website bietet Autoren wissenschaftlicher Arbeiten mit Feuerwehrrelevanz nun die Möglichkeit, ihre Ausarbeitung in Form einer Kurzdarstellung einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Mehr Informationen gibt es bei Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband, per E-Mail unter pix@dfv.org sowie im Internet unter: www.feuerwehrverband.de/wis sensplattform-feuerwehr.html. (sda)

# Informationen abonnieren

Mit Pressedienst und Newsletter informiert der Deutsche Feuerwehrverband stets aktuell – von der Fachempfehlung bis zum Feuerwehr-Führerschein, vom Berliner Abend bis zum Servicetipp. Die beiden kostenfreien Serviceangebote werden bislang von mehr als 5 000 Feuerwehrangehörigen, Journalisten, Pressesprechern und weiteren an den neuesten Nachrichten interessierten Personen aus Politik und Wirtschaft genutzt.

Auf der neu gestalteten Webpräsenz kann man sich nun unter www.feuerwehrverband.de/informationen-abonnieren.html direkt anmelden oder die Kontaktdaten abändern. Zudem gibt es auf der Website ein umfangreiches, durchsuchbares Archiv der Deutschen Feuerwehr-Zeitung sowie Informationen zum Feuerwehr-Jahrbuch. Dieser DFV-Almanach bietet bereits im 43. Jahrgang eine einzigartige Dokumentation über das Feuerwehrwesen mit großem Anschriftenteil und der vom DFV zusammengestellten Bundesstatistik. (sda)

# Neuer Auftritt für Frauen am Zug

Die Website www.frauen-am-zug.de vereint die Berichterstattung über das Projekt »Mädchen und Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren« und die Elemente der Feuerwehr-Jahresaktion »Frauen am Zug« in einer neuen Internetpräsenz. Hier gibt es alle Plakate der Imagekampagne zum Download in reproduktionsfähiger Qualität, die übrigen Medien zur Ansicht sowie das begleitende Handbuch mit zahlreichen Tipps zur Durchführung von Aktionen vor Ort. Der umfangreiche Forschungsbericht samt Praxisauswertung steht zum Download zur Verfügung; für die schnelle Lektüre gibt es die Leitlinien des Forschungsprojektes in der Kurzfassung.

Hilfe leisten auch die Handreichungen zum Thema »Feuerwehr und Schwangerschaft«, »Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt« sowie »Übergang von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung«. Künftig sollen auch Best-Practise-Beispiele sowie das »Forum Feuerwehrfrauen« auf der Website dargestellt werden. (sda)



Aktuelle Informationen zum 28. Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig finden sich auf www.feuerwehrtag.de, der ebenfalls neu gestalteten Website zum Großevent der Feuerwehren im Jahr 2010. Hier gibt es Details zum umfangreichen Programm: Vom Workshop zur psychosozialen Notfallvorsorge über den großen Fahrzeugkorso bis zur Mitmachmeile in der Innenstadt. Zahlreiche Veranstaltungen sind auf das internationale Publikum ausgerichtet: So richtet der DFV in Zusammenarbeit mit dem CTIF das 1. Europäische Feuerwehrmusikfestival (11./12. Juni 2010) mit internationalen Gruppen aus. Auf der Internetseite findet sich neben Informationen zu Unterkünften und Tickets auch ein historischer Abriss zum Deutschen Feuerwehrtag. Wer zudem wissen will, wie er am besten nach Leipzig kommt und welche Highlights die sächsische Metropole zu bieten hat, ist auf der neuen Website an der richtigen Stelle. (sda/Screenshot: DFV)

# Meinungsaustausch mit der SPD-Generalsekretärin

Die Unfallversicherung für Feuerwehrangehörige ist Thema bei einem Spitzengespräch mit der SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles gewesen. DFV-Präsident Hans-Peter Kröger und der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz, Otto Fürst, der den Meinungsaustausch arrangiert hatte, trafen die Bundestagsabgeordnete zu der Unterredung anlässlich der neuen Legislaturperiode in ihrem Büro im Willy-Brandt-Haus in Berlin.

»Die Feuerwehren müssen sicher sein vor Leistungskürzungen«, sagte Kröger. »Einschnitte dort sind eine ganz gefährliche Entwicklung, zum Beispiel beim Wegeunfall. Ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Weg bei Alarm zur Wache ist nicht vergleichbar mit jemandem, der einfach nur ins Büro fährt.« Nachdem in der letzten Legislaturperiode das Organisationsrecht der Unfallversicherung reformiert worden war und die Belange der Feuerwehren gesichert werden konnten, befürchtet der Spitzenverband der Feuerwehren in der neuen Wahlperiode Sparpläne beim Leistungskatalog.

»Die Unfallversicherung gehört zu Errungenschaften, die nicht einfach weggewischt werden können. Machen Sie uns rechtzeitig darauf aufmerksam, wenn hier Veränderungen diskutiert werden«, riet die Generalsekretärin Kröger und Fürst. Auch in der Opposition sei die SPD an der Zusammenarbeit mit dem DFV und seinen Untergliederungen interessiert – dafür wolle sie auch in den Landesgruppen der Fraktion werben, bekräftigte Andrea Nahles.

Weitere Themen waren die Entwicklung des Katastrophenschutzes in Europa und der Stellenwert der Feuerwehren beim Bevölkerungsschutz in Deutschland, aber auch die Daseinsvorsorge vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sowie die Integration. Die SPD-Generalsekretärin zeigte sich ausgezeichnet informiert über das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt und sagte: »Alle anderen Länder beneiden uns, wie gut und professionell die Feuerwehr bei uns funktioniert.«

Besonders am Herzen liegt ihr, dass die Feuerwehren sich weiter auch für die Stärkung der Demokratie einsetzen. Den DFV lud sie ein, sich an der Zukunftswerkstatt der Partei zu beteiligen. (sö)



DFV-Präsident Hans-Peter Kröger (l.) und LFV-Vorsitzender Otto Fürst mit SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles im Willy-Brandt-Haus (Foto: S. Jacobs)

## Aufnahme des Verbandes der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen beantragt

Der Verband der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen (VdF NRW) soll künftig das 
bevölkerungsreichste Bundesland im Deutschen Feuerwehrverband vertreten. DFVPräsident Hans-Peter Kröger hat sich in 
Hamm (Westfalen) mit dem VdF-Vorsitzenden Dr. h. c. Klaus Schneider getroffen, um 
die Aufnahme in den nationalen Spitzenverband vorzubereiten. An dem Gespräch 
nahmen auch DFV-Vizepräsident Hartmut 
Ziebs, VdF-Verbandssprecher Jörg Müssig 
sowie DFV-Bundesgeschäftsführer Sönke 
Jacobs teil.

In einer Sondersitzung berät der Präsidialrat des Deutschen Feuerwehrverbandes nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe in Berlin über die Aufnahme. Einen entsprechenden Antrag hat der VdF NRW gestellt. Der alte Landesfeuerwehrverband musste im Zusammenhang mit dem Feuerwehrhotel Phönix in Bergneustadt Insolvenz anmelden und hat zwischenzeitlich seine Mitgliedschaft im Deutschen Feuerwehrverband beendet.

DFV-Präsident Kröger setzt sich dafür ein, dass die Feuerwehren Nordrhein-Westfalens wieder schnell und stark im Deutscher Feuerwehrverband mitwirken: »Sie profitieren von unserem Netzwerk, und wir sind auch künftig auf den großen fachlichen Sachverstand aus Nordrhein-Westfalen angewiesen. Deshalb appelliere ich an die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände, dem neuen Verband beizutreten und mit Geschlossenheit zu überzeugen.« (sö)

## Zehn Jahre erfolgreiche Messe in Fulda



IKR-Vorsitzender Manfred Hommel, Fuldas Oberbürgermeister Gerhard Möller und Prof. Dr. Peter Sefrin, wissenschaftlicher Leiter der RETTmobil, beim Festakt (von links)

»Zehn Jahre RETTmobil – das ist ein Zeichen für Qualität, Ausgewogenheit und Engagement!«, gratulierte DFV-Präsident Hans-Peter Kröger zum Jubiläum der Interessengemeinschaft der Hersteller von Kranken- und Rettungsfahrzeugen (IKR) in Berlin. Vom 5. bis 7. Mai 2010 findet im hessischen Fulda die zehnte Auflage der durch die IKR initiierten »RETTmobil – Europäische Leitmesse für Rettung und Mobilität« statt.

»Wir haben die RETTmobil von Anfang an begleitet und wollen diese gute Partnerschaft auch in Zukunft beibehalten«, erklärte Kröger beim Festakt. »Begrüßen würden wir, wenn ab und an das Engagement der Feuerwehren nicht nur im Rettungsdienst stärker in den Vordergrund gerückt würde«, so der Präsident. Das Engagement der IKR lobte Dr. Alois Rhiel, ehemaliger hessischer Wirtschaftsminister: »Die Rettungsdienstbranche ist ein Beispiel dafür, wie flexibel, kreativ und nachhaltig wirtschaftend der

Mittelstand ist. Bei alldem steht hier immer der Mensch im Mittelpunkt.«

IKR-Vorsitzender Manfred Hommel und Fuldas Oberbürgermeister Gerhard Möller boten neben einem Rückblick auch weitere Zukunftsperspektiven für die »Messe der kurzen Wege«.

Der DFV ist seit dem Start der RETTmobil ideeller Partner der Messe; zum hessischen Veranstaltungsort hat der Verband durch die Wiedergründung des DFV nach dem Zweiten Weltkrieg und das Deutsche Feuerwehr-Museum tiefe Wurzeln. Mit den aktuellen Entwicklungen beschäftigt sich das »Fortbildungs-Event RETTmobil«: Workshops, medizinisch-rettungsdienstliche Fortbildungen und Expertengespräche zu verschiedensten Themen runden den Messebesuch ab.

Karten für die zehnte RETTmobil gibt es online unter www.feuerwehrversand.info; weitere Informationen stehen unter www.rettmobil.org. (sda)



Drei Feuerwehrpräsidenten auf einen Schlag: Hans-Peter Kröger (mitte) und seine Amtsvorgänger, die Ehrenpräsidenten Gerald Schäuble (rechts) und Hinrich Struve (links) (Fotos: S. Darmstädter)

### VERBAND UND INDUS-TRIE STIMMEN MESSE-AKTIVITÄTEN AB

Bilanz und Ausschau haben Vertreter der deutschen Feuerwehrindustrie und DFV-Präsident Hans-Peter Kröger bei einem Gespräch in Berlin gehalten. Dabei ging es um die Umsetzung des Feuerwehr-Führerscheins und technische Entwicklungen ebenso wie um die aktuellen Fahrzeugbeschaffungen des Bundes und die Auswirkungen des Konjunkturpaketes der Bundesregierung. DFV-Präsident Kröger informierte den Verbandsvorsitzenden des VDMA Feuerwehrtechnik, Dr. Rolf Schildknecht, Vorstandsmitglied Jörg Wahl und Geschäftsführer Dr. Bernd Scherer auch über verbandliche Entwicklungen, hielt Rückschau auf den einvernehmlichen Deutschen Feuerwehr-Verbandstag in Güstrow und verwies auf die prekäre Haushaltssituation der Kommunen. Breiten Raum nahmen der Deutsche Feuerwehrtag und die Weltleitmesse »INTERSCHUTZ« ein - in wenigen Monaten findet das Doppelevent der deutschen Feuerwehren vom 7. bis 13. Juni (Messe bis 12. Juni) in Leipzig statt. Die VDMA-Spitze informierte auch über eine Umfrage zum Investitionsklima, die sie erstmals durchführen will (siehe Seite 172 in diesem Heft). (sö)

### FACHTAGUNG: BRAND-SCHUTZ FÜR SENIOREN

»Wo steht der Brandschutz für Senioren?« - so lautet der Titel einer Fachtagung des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung von DFV und vfdb am 16./17. April 2010 in der Europahalle Karlsruhe. Verantwortlicher Veranstalter ist die vfdb; die Teilnahme kostet samt Tagungs-CD 148 Euro pro Person. Vorträge behandeln praxisorientiert die Bereiche Abwehrender Brandschutz, Brandschutzkonzepte von Einrichtungen und Betrieblicher Brandschutz. Hinzu kommen Stationen mit Praxisbeispielen aus der Sicht von Senioren. Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Online-Reservierung gibt es im Internet unter www.brand schutzaufklaerung.de (sda)